

KONZEPTION

*Herzlich Willkommen
in unserem bilingualen
Kindergarten Auenfischer!
Welcome to our
kindergarten!*



Unser eingruppiger Kindergarten, der im Jahr 2009 eröffnet wurde, befindet sich gemeinsam mit einer Kita-Gruppe in der Auenfischerstraße im Süden von Wolfsberg. Der Gruppenraum mit seinen einzelnen Bereichen bietet Platz für 23 Kinder. Unser Bewegungsraum, der sich im Untergeschoss befindet, lädt zu vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten für eine Teilgruppe von 10-12 Kindern ein. Der großzügige Außenbereich, der aus einem Garten, einem Asphaltplatz und einem Waldstück besteht, lädt zum Spielen, Experimentieren und Forschen ein.

Unsere Öffnungszeiten

06.30 bis 17.00 Uhr (05.30 bei Bedarf)

Unser Team

„Ein Team ist nicht eine Gruppe von Menschen, 3e die zusammenarbeiten.
Ein Team ist eine Gruppe von Menschen, die einander vertrauen.“ – Simon Sinek

Kathrin Unterkircher

Hausleitung und pädagogische Leitung
Elementarpädagogin mit Montessori-Ausbildung



Theresa Zarfl

Elementarpädagogin
Montessori-Ausbildung 2022/23

Gail Louise Smit

English Native-Speaker
Kleinkinderzieherin mit Montessori-Ausbildung



„Alleine ist man stark, gemeinsam unschlagbar.“

Unser Bild vom Kind

*„Die Botschaft an jedes Kind muss lauten: Du kannst etwas,
und wir mögen dich, wie du bist.“ - Gerald Hüther*

Das bedeutet für uns

- ✱ Die Persönlichkeit jedes Kindes zu achten;
- ✱ Persönliche Interessen, Stärken und Fähigkeiten zu erkennen, im Alltag zu respektieren und auch zu fördern;
- ✱ Anerkennung zu geben und das Selbstvertrauen zu stärken.

Wir sehen das Kind als einzigartiges Individuum und stellen es daher in den Mittelpunkt unserer Arbeit. Unsere Bemühungen sind stets dahin ausgerichtet, eine Umgebung zu gestalten, die sowohl eine positive Gruppenerfahrung ermöglicht als auch die individuellen Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt. Wir wollen für alle Kinder liebevolle und verlässliche Bezugspersonen sein, die ihnen etwas zutrauen.



Pädagogisches Leitbild

„Wenn man genügend spielt, solange man klein ist, trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später ein ganzes Leben lang schöpfen kann.“ - Astrid Lindgren

Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich an den Bildungsbereichen, -zielen und -inhalten des bundesländerübergreifende Bildungsrahmenplans. Wir wählen jährlich ein Thema, das sich in allen Bildungsbereichen wiederfindet und uns durch den Jahreskreis begleitet. Um die Kinder in ihrer Ganzheitlichkeit zu fördern, ist es unser Ziel, abwechslungsreiche und kindorientierte Angebote zu setzen.

a) Emotionen und soziale Beziehungen

Im Kindergarten findet jedes Kind seinen Platz in der Gruppe, lernt mit anderen zu interagieren und Verantwortlichkeit für sein Handeln zu übernehmen. Beim gemeinsamen Spielen und Erleben erfahren Kinder sich selbst und andere. Kinder üben, die eigenen Bedürfnisse, Wünsche, Interessen und Erwartungen sowie jene der anderen wahrzunehmen, und in ihrem Handeln zu berücksichtigen. Das Zusammenleben erfordert außerdem Regeln, die entwickelt, akzeptiert und eingehalten werden müssen. Von ebenso großer Bedeutung ist die Entwicklung der eigenen Identität. Die Kinder lernen, sich in ihrer Besonderheit und Einmaligkeit wahrzunehmen. Dazu gehört auch ein tiefes Erleben von Gefühlen und das Verarbeiten von Enttäuschungen.

b) Ethik und Gesellschaft



Für Kinder ist es wichtig, Werte vermittelt und vorgelebt zu bekommen, die ihnen Orientierung für ihr Denken und Handeln geben. Die Individualität jedes einzelnen Kindes wird als wertvoll betrachtet. Allen Religionen und Kulturen gegenüber sind wir als Team aufgeschlossen und tolerant. Die religiösen Feste im Jahreskreis werden traditionell gefeiert.



c) Sprache und Kommunikation

Die Sprache ist die Grundvoraussetzung, um Sozialkontakte zu knüpfen. Nach dem Spracherwerb im frühkindlichen Alter bauen wir im Kindergarten durch Gespräche, Rollenspiele, Geschichten, Reime und ein vorbildliches Sprachverhalten auf die Vorkenntnisse der Kinder auf. Unser Ziel ist, dass die Kinder Freude am Sprechen entwickeln und zum Erzählen ermutigt werden, aber auch üben, aufmerksam zuzuhören. Daher fördern wir im Alltag durch vielfältige Angebote neben der Wortschatzerweiterung auch die Lese-, Erzähl- und Schriftkultur (Literacy) und das Textverständnis.



d) Bewegung und Gesundheit

Bewegung zählt zu den Grundbedürfnissen der Kinder und hat eine elementare Bedeutung für die gesamte Entwicklung. Die motorische Entwicklung steht im engen Zusammenhang mit der kognitiven Entwicklung. Wir bieten den Kindern täglich die Möglichkeit, sich im Bewegungsraum und im Freien zu bewegen. Dabei werden auf spielerische Art und Weise unter anderem die Reaktions- und Koordinationsfähigkeit, die Körperwahrnehmung sowie das Gleichgewicht und die Geschicklichkeit gefördert. Ein weiteres Thema, das uns im Alltag begleitet, ist die gesunde Ernährung. Bei unserer Jause bieten wir täglich frisches Obst und Gemüse an, und in der Gemeinschaft wird so manches Kind motiviert, auch einmal etwas Neues zu probieren.



e) Ästhetik und Gestaltung

Dieser Bildungsbereich hat das Ziel, die Kreativität und den Selbstwert der Kinder zu stärken und ihnen somit die Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu ermöglichen. Ob im freien Gestalten mit verschiedenen Materialien, beim Malen im Atelier oder bei von uns geplanten Angeboten- die Kinder erweitern hierbei ihre schöpferische Fähigkeit und Sachkompetenz. Auch Singen und Musizieren ist ein wesentlicher Bestandteil in unserem Kindergartenalltag. Spiel und Spaß und das Experimentieren mit Instrumenten stehen dabei im Vordergrund.



f) Natur und Technik

Grundlegende technische sowie mathematische Kompetenzen zählen zu den wichtigsten Handlungskompetenzen für lebenslanges Lernen. Im Kindergarten fördern wir die kindliche Neugier und ermöglichen den Kindern spielerisch, technische Handlungskompetenzen zu erwerben: Sie beobachten das Keimen und Wachsen von Samen, sind fasziniert von der Funktionsweise von Geräten und Werkzeugen und staunen beim Experimentieren und Forschen. Die Schulung des mathematischen Denkens fließt ebenso in den Kindergartenalltag ein: Schütten, Sortieren, Ordnen, Aufräumen, Größen messen und vergleichen, sowie der erste Umgang mit geometrischen Formen. Unser Waldbereich ermöglicht es, Veränderungen der Natur im Jahresverlauf bewusst wahrzunehmen und mit allen Sinnen zu erleben.



Schwerpunkt Montessori

„Hilf mir, es selbst zu tun.“ – Maria Montessori

In unserer Gruppe lassen wir Elemente der Montessoripädagogik einfließen. Die Ärztin Maria Montessori (1870-1952) entwickelte eine Reformpädagogik, die sich zum Ziel setzt, jedem Kind die Chance zu geben, etwas selbst zu erlernen und so das Selbstbewusstsein zu stärken. Dazu braucht es eine mit ästhetischem Material vorbereitete Umgebung. Wir passen die Angebote den Interessen und Bedürfnissen der Gruppe an und tauschen sie regelmäßig aus. Im Vordergrund stehen die Selbstständigkeit und Selbstkontrolle, wodurch das Kind seinen Erfolg durch eigenständige Erfahrungen wahrnimmt, unabhängig von Lob und Tadel durch einen Erwachsenen.



Schwerpunkt Englisch

*„Our job is not to tell children what to be -
but to show them the possibilities of being.” – Horatio Clare*

Im Kindergartenalltag begleitet uns die lebende Fremdsprache Englisch. Louise, die ursprünglich aus Südafrika stammt, fördert und fordert mit interessanten, umfangreichen Materialien und abwechslungsreichen Spielen die Lust an der englischen Sprache. Im Laufe der Kindergartenzeit entwickeln die Kinder bereits ein Sprachverständnis sowie einen ersten englischen Wortschatz und sind im Stande, kurze Antworten auf Englisch zu geben.



Ein Tag im Kindergarten

Vormittag

06:30 - 07:15	Sammelgruppe in der Kita
07:15 - 09:15	Freispielzeit
08:00 - 09:15	Gleitende Jause
08:30 - 09:00	1. Gruppe Bewegungsraum
09:00 - 09:30	2. Gruppe Bewegungsraum
09:30 - 10:00	Begegnung (Deutsch oder Englisch)
09:00 - 10:00	Turnen/Rhythmik
10:00 - 11:15	Garten oder Wald (bei Schlechtwetter: Bewegungsraum)
11:15 - 11:45	Mittagessen Gruppe 1
11:45 - 12:15	Mittagessen Gruppe 2
11:15 - 12:30	Garten, Wald oder Bewegungsraum für die Kinder, die gerade nicht beim Mittagessen sind
Ab 12:30	Freispielzeit

Nachmittag

Sommerzeit	Winterzeit
12:30 – 14:30 Freispielzeit	13:30-15:30 Garten/Wald/Bewegungsraum
14:30 – 15:00 Jause	15:30 – 16:00 Jause
15:00 – 17:00 Garten/Abholzeit/ Zusammenlegen mit der Kita	16:00 – 17:00 Freispielzeit/ Zusammenlegen mit der Kita

Die Eltern – unsere Partner

Für die Bildung und Betreuung der uns anvertrauten Kinder ist die Zusammenarbeit mit den Eltern und Bezugspersonen von zentraler Bedeutung. Unsere pädagogische Arbeit kann nur dann erfolgreich sein, wenn ein guter Austausch zwischen den Eltern und unserem Team stattfindet. Wir laden zu verschiedenartigster Elternmitwirkung ein:

- ✳ Eingewöhnung
- ✳ Elternabende
- ✳ Eltern-Informationen über die Informationstafel, Elternbriefe, E-Mails, WhatsApp usw.
- ✳ Tür- und Angelgespräche beim Bringen und Abholen der Kinder
- ✳ Gemeinsame Feste, Feiern und Ausflüge
- ✳ Triangl-Gespräche (Entwicklungsgespräche)

Die Eltern haben dafür zu sorgen, dass...

- ✳ die Kinder beim Personal persönlich übergeben werden
- ✳ ihre Kinder regelmäßig und rechtzeitig die Einrichtung besuchen
- ✳ ihre Kinder frei von ansteckenden Krankheiten sind (nach einer ansteckenden Krankheit ist eine Bestätigung vom Arzt nötig)
- ✳ das Personal rechtzeitig informiert wird, wenn die Kinder zu einer anderen Zeit oder von jemand anderem gebracht/abgeholt werden
- ✳ jegliche Änderungen (Adresse, Handynummer, Dienstgeber...) bekannt gegeben werden.

